



W2-Professur (m/w/d) für das Lehrgebiet:

Werkstoffkunde für Metalle insbesondere der Additiven Fertigung

Fakultät: Maschinenbau und Automobiltechnik

Beginn: Wintersemester 2021/2022 oder später

Ihre Aufgaben:

Sie verfügen über berufliche Erfahrungen und wissenschaftliche Expertise auf dem Gebiet der Werkstoffkunde von metallischen Werkstoffen. Sie haben vertiefte Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- Werkstoffcharakterisierung,
- Werkstoffprüfung,
- Herstellverfahren und
- Bauteilprüfung in der Additiven Fertigung.

Sie beteiligen sich an der Grundlagenausbildung im Rahmen der Studiengänge der Fakultät Maschinenbau und Automobiltechnik und deren Weiterentwicklung. Dies betrifft besonders die Ausgestaltung des geplanten Masterstudiengangs „Additive Manufacturing and Lightweight Design“ und der vorhandenen Labore.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zu englischsprachiger Lehre sind erforderlich. Aufgaben in der Selbstverwaltung der Hochschule sind wahrzunehmen. Die Hochschule fördert ein verstärktes Engagement bei Projekten der angewandten Forschung mit regionalen Partnern im Wissens- und Technologietransfer u.a. dem FADZ in Lichtenfels. Hierbei werden Sie durch das Forschungs-TransferCenter unterstützt.

An der Hochschule Coburg können Sie

- Lehre, Forschung und Transfer innovativ verknüpfen,
- mit Kolleg*innen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen an zukunftsrelevanten Themen arbeiten und
- junge Menschen auf die Berufswelt von morgen vorbereiten.

Wir vertreten ein Betreuungskonzept mit hoher Präsenz der Lehrenden vor Ort unter Berücksichtigung ihrer Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir fördern Chancengerechtigkeit durch die Mitgliedschaft im Netzwerk Familie in der Hochschule e.V. und sind vom Stifterverband mit dem Genius-Loci-Preis für exzellente Lehre sowie dem Zertifikat Vielfalt gestalten ausgezeichnet. Die Städte Coburg und Lichtenfels in der Genussregion Oberfranken bieten die besten Voraussetzungen für hohe Lebensqualität durch Familienfreundlichkeit und vielfältige kulturelle Angebote.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Pädagogische Eignung; der Nachweis hierzu ist u.a. durch eine Probelehrveranstaltung zu erbringen
- Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch eine Promotion oder promotionsadäquate Leistungen nachgewiesen wird
- Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen. Der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde.

Es ist vorgesehen, Sie bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in ein Beamtenverhältnis auf Probe/Lebenszeit zu berufen. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und die wissenschaftlichen Arbeiten) bis xx.xx.xxxx über das Bewerbungsformular auf unserer Homepage. Schriftlich oder per E-Mail eingehende Bewerbungen können im Verfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen im Sinne des § 2 i.V.m. § 68 SGB IX werden bei sonst im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Die Hochschule Coburg hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Alexander Rost, Tel. 09561 317-404, E-Mail: alexander.rost@hs-coburg.de gerne zur Verfügung.

www.hs-coburg.de

